

Hermisdorf (Mark) Wilhelmstr. 9.

den 31. Oktober 1906.



Handwritten signature and notes in Arabic calligraphy.

Lieber Freund!

Herzlichen Dank für Ihren höchst inhaltreichen Brief vom 28. d. Mo. Mit dem

Göschen-Büchlein würden Sie eine schwere Enttäuschung erleben, wenn Sie

sich wirklich etwas davon versprechen. Ich musste mich natürlich auf

Bekanntes beschränken, das ich freilich nach meiner Gesamtanschauung zu-

sammenstellte. — Whinfield und Nicholson leiten, denke ich mir

(ich weiss es nicht), den Sufismus gewiss rein aus Persien-Indien ab.

Da ist mir nun bei der Göschen-Arbeit etwas Seltsames bewusst geworden.

Sie führte mich auf den grossen ^{Stark} Nür-Vers 24,35, der ja schon ganz su-

fisch verrückt ist. Bitte, schreiben Sie mir, ob Sie diese Stelle

schon verwendet haben und wo. Ich kann mir nicht denken, dass sie Ih-

nen entgangen ist. Sollte hier nicht syrische Gnosis gewirkt haben? —

Geben Sie doch Ihre Hadithmaterialien in den Hauptischen Studien heraus,

das ist ja jetzt der gegebene Ort.

Ueber die "Gesinnung gegen Andersgläubige" im Islam bin ich mir

völlig klar. Sie ist vielleicht nicht ganz so schlimm wie die der

römischen, orthodoxen und protesantischen "Gläubigen". Aber der ge-

waltige Unterschied ist, dass im Islam die Hauptquelle in einer ~~Wort~~

^{durch nichts} ~~Wort~~ zu interpretierenden Weise (auch von einer abrogatio ist

nicht die Rede) den Kampf und den Hass vorschreibt. Auch ich habe

darüber gesammelt und werde damit hervortreten.

*hat sich
jemand
daran
gedacht?*

